Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittag. (Mittwoch und Samstag Freinacht.) Kapelle Fernand Droz.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 2. Mai, 14½ Uhr, Tomb., S. 166, 167: «Promenade», Ballett von H. G. Früh. Hierauf: «Der Jahrmarkt von Sorotschintzi», kom. Oper in 3 Akten von M. Mussorgski. 20 Uhr: «Die Kaiserin», Operette in 3 Akten von Leo Fall. — Montag, 3. Mai, Volksvorstellg., Kartell: «Promenade», Ballett. «Der Jahrmarkt von Sorotschintzi», kom. Oper. — Dienstag, 4. Mai, Ab. 34, Première: «Liliom», Vorstadtlegende in 7 Bildern und einem szenischen Prolog von Fr. Molnar. — Mittwoch, 5. Mai, Ab. 33: Gastspiele Annie Weber und Kammersänger M. Hirzel: «Der fliegende Holländer», romant. Oper in 3 Aufzügen von R. Wagner. Titelpartie: Andr. Bœhm. — Donnerstag, 6. Mai, Tomb., Ser. 168, 169, 170: «Karl III. und Anna von Oesterreich», heiteres Spiel in Musik von M. H. Rössner mit Hortense Raky und Karl Paryla. — Freitag, 7. Mai, Ab. 21: «Liliom», Vorstadtlegende von Frz. Molnar — Samstag, 8. Mai, Tomb., Ser. 171, 172, 173: «Die Zirkusprinzessin», Operette in 3 Akten von E. Kalman. — Sonntag, 9. Mai, 14½ Uhr, Tomb., Ser. 174, 175, 176: «Wo die Lerche singt», Operette in 3 Akten von Franz Lehar. 20 Uhr, Première: «Carmen», Oper in 4 Akten von Georges Bizet. — Montag, 10. Mai, Volksvorstellung, Arbeiter-Union: «Eine kleine Stadt», Schauspiel in 3 Akten von Th. Wilder.

Wozu dienen das für die Kinderhilfe gesammelte Geld und die Couponssammlung?

Vielerorts wird die Frage aufgeworfen, wie das Geld für die Kinderhilfe verwendet wird und was die Couponssammlung für einen Sinn hat, da doch keine Kindertransporte mehr in die Schweiz kommen.

Dazu ist zu sagen, dass unsere Hilfsaktion im Ausland weitgehend ausgebaut wird: Kinderkolonien, Schulkantinen und Säuglingsheime werden weitergeführt, und die Ergebnisse der Couponssammlungen sind von entscheidendem Einfluss auf unsere Hilfsmöglichkeiten im Ausland.

In Toulouse bekommen zur Zeit 7000 Schulkinder täglich eine Zusatzration; in Montpellier, Sète, Béziers und Lyon erhalten viele Tausende von Kindern, die an den Folgen der im Vorfrühling sich am schwersten bemerkbar machenden Unterernährung leiden, zweimal in der Woche in den Schulen eine Zusatzmahlzeit, die meistens aus einer dicken Suppe und einem Stück Käse oder aus Milch und dem im Herbst in der Schweiz gesammelten Dörrobst besteht.

Milchpulver und Käse wurden in Kinder- und Säuglingsheime nach Paris verschickt.

Nach Griechenland konnten 350 000 Franken überwiesen werden für den Ankauf von Lebensmitteln und zum Ausbau unseres dortigen Hilfswerkes.

Der Kredit für ein erstes schweizerisches Kinderheim in Belgien wurde aus den gesammelten Geldern bewilligt, damit auch den belgischen Kindern an Ort und Stelle geholfen werden kann.

Diese Hilfswerke benötigen sehr viele Mittel, die nur durch eine nicht erlahmende Gebefreudigkeit und Sammeltätigkeit in der Schweiz beschafft werden können.

Auch hat in der letzten Zeit die Zahl der angemeldeten Patenkinder diejenige der Paten überflügelt. Mögen doch die vielen Eltern, in Bern allein sind es etwa 500, die ein kriegsgeschädigtes Kind bei sich aufnehmen wollten und die infolge der ausgebliebenen Transporte keines erhalten haben, eine Patenschaft eingehen! Die Paten erhalten ein Bild des Kindes, und durch den von der Kinderhilfe vermittelten Briefwechsel entsteht ein erfreulicher persönlicher und für das Kind sehr wertvoller Kontakt.

Wer einem notleidenden Kind zu einer Mahlzeit oder einem sehr benötigten Kleidungsstück verhelfen möchte, schicke entbehrliche, auch schon verfallene Coupons, beidseitig einzeln mit Tinte durchkreuzt, in unfrankiertem Kuvert an die Adresse «Couponssammlung des schweiz. Roten Kreuzes» (ohne nähere Ortsangabe).

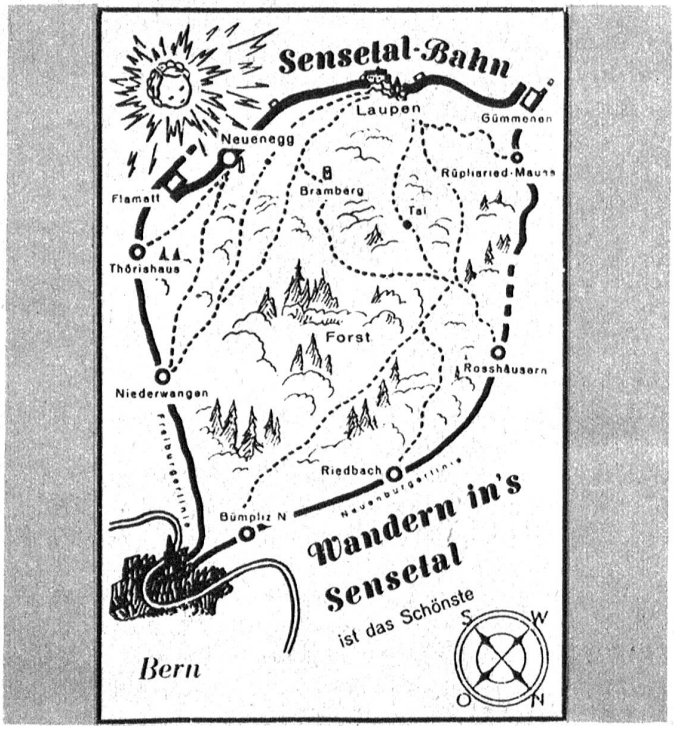
Neuanmeldungen für Patenschaften nimmt dankbar entgegen: Das Zentralsekretariat, Bernastrasse 67, Bern. Telef. 2.60.70. Für Geldspenden benütze man den Postcheck III/12966.

- Komplette Wohnungseinrichtungen. Einzelmöbel, Betten und sämtliche Polstermöbel
- Matratzen und Polstermöbel werden prompt umgearbeitet und desinfiziert. Vorhänge nach Mass
- Neuestes und sicherstes Verfahren für Mottenbekämpfung

Möbel- und Tapezierergeschäft
Franz Christen
Eidg. dipl. Sattler- und Tapezierermeister
Bern, Tscharnerstrasse 39, Tel. 27273

Maienzeit! wie schön ist's da im
Kursaal Bern

NBZ. Neue Berner Zeitung
im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt, über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur „Neuen Berner Zeitung". 3 Monate Fr. 6.-
Bern, Laupenstrasse 7a Telephon 2 48 45



3
Schweizer Pianos
Burger & Jacobi
Sabel
Wohlfahrt
bei
PAPE PIANOS
KRAMGASSE 54 · BERN

ABONNIERT
Die Berner Woche